

[6694.] Eine wohl eingerichtete Buchdruckerei seit 9 Jahren mit bester Kundschaft versehen, in welcher eine ganz neue eiserne Dingler'sche Presse, Nr. 1. und eine sehr gut erhaltene eiserne Hagar-Presse functioniren, steht, in einem deutschen Lande von ungefähr 200,000 Einwohnern, in welchem nur 3 Druckereien existiren, zu verkaufen. Dieselbe besitzt ungefähr 28 Centner sehr gut assortirte, sowohl französische als deutsche Schriften.

Auch hat solche bis jetzt eine deutsche Zeitung im Verlage, und könnte wahrscheinlich der nachherige Besitzer solche beibehalten.

Gef. Anfragen beliebe man an die Redaction des Blattes franco zu adressiren, unter dem Zeichen P. S. # 14.

[6695.] Schriftgießerei zu verkaufen.

Eine seit vielen Jahren in Wien bestehende und in stetem Betriebe befindliche Schriftgießerei, welche nach allen Anforderungen für den gegenwärtig herrschenden Geschmack bestens eingerichtet ist, wird zu den vortheilhaftesten Bedingungen für den Käufer ausgebaut. Nähere Auskunft auf schriftliche frankirte Anfragen, welche an Herrn Ed. Kummer, Buchhändler in Leipzig, zu adressiren sind, wird vom Eigenthümer sogleich bereitwillig erteilt.

[6696.] Verlags-Veränderung.

Unterm Heutigen habe ich den gesammten Verlag des Herrn L. Pabst in Darmstadt käuflich an mich gebracht, und es ist derselbe von jetzt an nur von mir zu beziehen. Ueber die Disponenden etc., die nun auf mein Conto zu übertragen sind, werde ich nächstens nähere Mittheilungen machen.

Indem ich bitte, gefäll. Notiz hiervon zu nehmen, zeichne ich achtungsvoll

Gießen, den 18/6. 1853.

Ferber'sche Buchhdlg.  
(E. Roth.)

## Fertige Bücher u. s. w.

[6697.] An alle Handlungen, die verlangten, sandten wir pro nov.:

Beiträge

zur

mikroskopischen Anatomie u.

Physiologie

des

Ganglien-Nervensystems

von

Carl Rymann,

Doctor der Medicin.

Preis 1  $\frac{1}{2}$  mit 33  $\frac{1}{3}$  % Rab.

Eine Schrift, welche wie ihre Vorgängerin: de gangliarum systematis structura etc., in medicinischen Kreisen Aufsehen zu machen, nicht verfehlen wird.

Sortimentshandlungen, die für wissenschaftliche Medicin Verwendung haben und uns ihren Bedarf noch nicht angaben, wollen sich, Behufs dieses, des angehängten Bettels bedienen.

Berlin.

Hasselberg'sche Verlagsbuchh.

(vide Wahlzettel Nr. 1012.)

[6698.] Im Verlage von Wilh. Gottl. Korn in Breslau sind so eben folgende Werke erschienen, welche jedoch nur auf Verlangen versendet werden:

## System des christlichen Lebens.

Von Dr. Wilhelm Böhmer,

Professor der evangelischen Gottesgelahrtheit und Confessorialrath zu Breslau

29  $\frac{1}{2}$  B. 8. broch. Preis 1  $\frac{1}{2}$  25 Sg.

Dieses Werk ist das naturwüchsiges Ergebnis einer mehr als fünfundzwanzig-jährigen evangelisch-theologischen Lehrthätigkeit, die von dem Herrn Confessorialrath Böhmer auf den Hochschulen Berlin, Greifswald, Halle und Breslau an den Tag gelegt ist. Der Herr Verfasser hat trotz dem, daß er sein System des christlichen Lebens in möglichst gebrängter Weise ausgearbeitet, der wichtigen Ueberlieferung auf dem Gebiete dieser Wissenschaft insofern Rechnung getragen, als er auf diejenigen Gestaltungen der eigenthümlich christlichen Lebensbestimmungen, welche von bedeutenden Philosophen, z. B. von Spinoza, Kant, Fichte, Engel, Feuerbach, ausgegangen sind, eben so wie auf diejenigen, die von namhaften Gottesgelehrten, z. B. von Schleiermacher, Daub, Marheineke, de Wette herrühren, fortgesetzt kritische Rücksicht genommen.

Das Buch des Herrn Confessorialrath Böhmer ist nicht bloß für evangelische Gottesgelehrte, sondern auch für katholische geschrieben. Daß dasselbe keine unbedeutende literarische Erscheinung ist, dafür bürgt wohl der Name, welchen sich der Herr Verfasser durch seine frühern, zahlreichen Hervorbringungen auf dem theologischen Felde erworben hat. Schon im Jahre 1842 sagte ein August Neander (s. d. Allg. Gesch. d. christl. Religi. 2. Aufl. Bd. I. S. XII) von seinem „Herzensfreunde Wilhelm Böhmer“, er habe „als Mann unter den gelehrten Theologen und Lehrern der Kirche sich bewährt.“

Die

## Sitten, Gebräuche und Krankheiten der alten Hebräer,

nach der heiligen Schrift historisch und kritisch dargestellt

von

J. P. Trusen,

Doctor der Medicin, Kgl. Preuss. Ober-Stabs-Arzt, Ritter des rothen Adler-Ordens IV. Kl., correspondirendem Mitgliede der medicinischen Societät zu Hamburg und ordentlichem Mitgliede des Vereins für Heilkunde in Preussen zu Berlin.

2. vermehrte und verbesserte Auflage.

19 Bogen. 8. broch. Preis 1  $\frac{1}{2}$  10 Sg.

Das Werk ist eine, dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft entsprechende, historisch-kritische, das Ganze der Bibel-Medicin umfassende, mühsame Ausbeute der heiligen Schrift und behandelt in vier Abschnitten die Sitten und Gebräuche, die Geburtskunde, die mosaische Criminal-Rechtspflege und die Krankheiten der alten Hebräer.

Angeregt von wahrer Pietät für jene denkwürdige patriarchalische Zeit, hat der Herr Verfasser nach Benutzung der ihm zugekommenen belehrenden Andeutungen zur ersten Auflage, bei Sichtung des reichhaltigen Materials für die Anthropologie und Medicin sich bestrebt, dasselbe ausführlicher zu behandeln, um fern von orthodoxem Wunderglauben und frivolem Skep-

ticismus, welche die historische Bedeutung der Bibel untergraben haben, dem wissenschaftlichen Forscher dieselbe zu erhalten, und das in der Bibel Gegebene als etwas Objectives zu erfassen, es jedoch so zu deuten, daß es mit der Anschauung der reinen Vernunft vereinbar ist.

## Die Idee der Person.

Habilitationsschrift

von

Immanuel Oginski.

Doctor der Philosophie.

4 Bogen. 8. broch. Preis 10 Sg.

(vide Wahlzettel Nr. 1014.)

[6699.] Im Verlage von P. Völkers in Gütin ist erschienen:

Kleine Dinge. Aus dem Englischen. 6 Ngr., m.  $\frac{1}{2}$ .

Nielsen, Dr. Abschiedspredigt üb. Joh. 3. B. 16—21, gehalten den 16. Mai 1853. 3 Ngr., mit  $\frac{1}{4}$ .

— Gottesdienstliche Feier z. Gedächtniß des Großherzogs Paul Friedrich August von Oldenburg. 3 Ngr., m.  $\frac{1}{4}$ .

— Wortsinne und Bau des kl. luth. Katechismus. 2. Heft. (Schluß) — 4 Ngr., m.  $\frac{1}{4}$ . compl. 1. u. 2. Heft — 10 Ngr., — 7 Ngr. netto.

[6700.] Nur auf Verlangen.

Im Verlag der Unterzeichneten erschien so eben das wohlgetroffene

Bildniß von Richard Wagner,

lithographirt und gedruckt von Hans Kängl. Kniestück in Fol. Chines. Pap. Preis  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$ .

Wir bitten, Ihren Bedarf verlangen zu wollen, da wir unverlangt Nichts davon versenden. Leipzig, im Juni 1853.

Breitkopf & Härtel.

(vide Wahlzettel Nr. 1015.)

[6701.] In meinem Verlage erschien so eben eine neue Ausgabe von dem wohlgetroffenen Portrait der

Pepita de Oliva.

Nach der Natur gezeichnet und sauber in Stahl gestochen in gr. 4. (laut Beilage letzter Nummer der Baumgärtner'schen Modezeitung.) Preis 5 Ngr., netto baar 3 Ngr. und 13/12 mit 50% gegen baar.

Leipzig, d. 24/VI. 53.

Louis Rocca.

[6702.] In unserem Verlage erschien mit Eigenthumsrecht:

Aug. Gockel, Les Adieux. Nocturne sentimentale pour Piano, op. 20.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Unter der Presse befindet sich mit Eigenthumsrecht:

Aug. Gockel, le Polichinell, pour Piano. Caprice burlesque. Op. 10.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Aug. Gockel war ein Liebling seines Lehrers Felix Mendelssohn, von welchem er glänzende Atteste besitzt. Den vielen Freunden dieses jungen Pianisten empfehlen wir ferner dessen Portrait, ein prachtvoller Steindruck in gr. Folio, 1  $\frac{1}{2}$ .

Hamburg, d. 23/6. 1853.

Schuberth & Co.